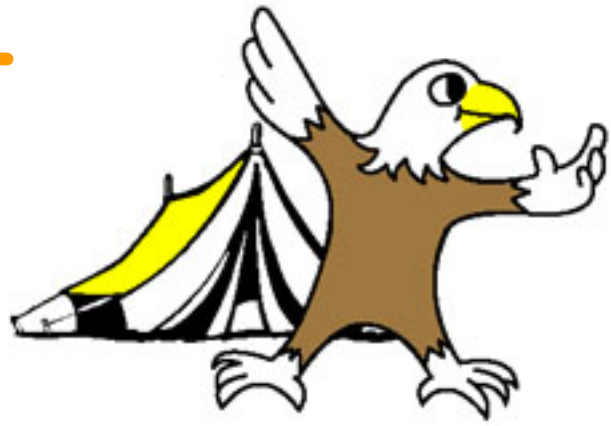


ZELTLAGER

ADLERHORST



Tag 3

Montag, 18. Juli 2011



**11. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren
des Kreises Plön**

16.- 23. Juli 2011



- Missing -

Vermisst wird:

Handy !!!

Marke: Sony Ericson

Schwarz

Zum aufschieben - zur Seite -

Der Finder wird gebeten, sich bei Carina (Zelt 9) zu melden.

Das Handy wird seit Sonntag Nachmittag vermisst !!!

Der Finder bekommt eine Belohnung !!!



Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung

Die zweite Runde vom Mörderspiel hat begonnen. Um 9.30 Uhr im Zelt 17 hat er das erste Mal zugeschlagen und hat die Führung vom Lagerstab um die Ecke gebracht. Aus diesem Anlass weisen wir noch mal ausdrücklich darauf hin, dass es äußerst Gefährlich ist sich zwischen 6 und 22 Uhr alleine auf dem Gelände zu bewegen. Denn der Mörder darf nur dann morden, wenn er mit seinem Opfer alleine ist oder sich in Begleitung schon ermordeter Personen befindet. Derjenige, der ermordet wurde kann natürlich nicht mehr reden und darf somit den Mörder auch nicht verraten. Wer meint zu wissen wer der Mörder ist, hat beim Spielleiter Robert seinen Tipp abzugeben. Liegt der Tipp daneben, hat sich die Person Selbstmord begangen und trägt sich in die Liste ein.

Hier die Liste der ermordeten bis Redaktionsschluss

Tag	Uhrzeit	Ort	Name	Fw
Montag, 18.07.	9.30	Zelt 17	Manfred Mölich	Lagerstab
Montag, 18.07.	9.43	Toilette	Darius Swolana	Klausdorf
Montag, 18.07.	9.50	Völkerballplatz	Anglique Wichelmann	Lehmkuhlen
Montag, 18.07.	10.30	Zelt 24	Felix Blunk	Lehmkuhlen
Montag, 18.07.	18.43	Parkplatz	Hannes Baudach	An der Hufe
Montag, 18.07.	19.30	Selbstmord	Nele Blöcker	Klausdorf



**Unser Jugendwart
Er ist bei unserem Mörderspiel
von uns gegangen.**

Wir denken an dich

Darius

Deine Feuerwehr Klausdorf



Ein Gedicht!

Sport ist Mord
Doch nicht an diesem Ort
Denn uns hat der Sport viel Spaß bemacht
Doch manchmal beschlich uns der Verdacht
Werden wir heut noch umgebracht

Sophie und Laura
JF Schönkirchen



Die Jugendfeuerwehr Lehmkuhlen stellt sich vor!

Unsere Jugendfeuerwehr setzt sich zusammen aus den Ortsteilen Lepahn, Rethwisch, Trent, Falkendorf und Theresienhof. Gegründet wurde sie am 21. August 1998. zur Anfangszeit waren wir 43 Mitglieder, heute sind wir 26. Wir treffen uns jeden Mittwoch zusammen mit sechs „Kurzen Funken“ abwechselnd an den Gerätehäusern in Lepahn und Rethwisch. Zum Schluss ist es zu erwähnen, dass wir zum 6. Mal das Schlauchbootrennen gewonnen haben.

Kuhl, kuhl, kuhl, Lehmkuhlen



Hinten: Tim Repenning, Marvin Thomsen, Florian Schneekloth, Sebastian Bothmann, Lucas Schlüter, Ole Stabenow, Christian Böldt, Rolf Voss

Mitte: Robert Heinze, Felix Blunk, Tom Huf, Max Kroll, Arne Kroll, Alex Kalinowski, Angélique Wichelmann

Vorne: Laureen Vöge, Laura Engel, Fabienne Thomsen, Laura Hohnsbeen, Nina Hohnsbeen



Ausflug in die Rosenstadt Eutin

Nach dem Mittagessen fuhr die Jugendfeuerwehr An die Hufe nach Eutin. Dort haben wir eine Stadtrallye rund um den Schlosspark gemacht. Sie führte von der Seebucht über Schloss und Schlosspark, die Lindenallee mit 109 Bäumen zum Marktplatz. Trotz schmerzenden Füßen hatten wir Spaß. Nach der ausgiebigen Kutterallye gingen wir erst einmal Eis essen. Danach konnten wir uns beim Schoppen entspannen. Für das Lagerleben wurden wichtige Dinge gekauft, z. B. Cola, Schokolade und Schminke sowie Geschenke für Freunde und Familie.

So ging der Tag nicht nur mit Spaß für uns, sondern auch für die Eutiner Geschäftsleute zu Ende.



Kaya Fimm, Wiveka Lütten,
JF An der Hufe

Heute waren die Feuerwehren Mönkeberg, Schönkirchen, Kaköhl-Blekendorf und Klausdorf in Eutin um an einer Fußgängerrallye teil zu nehmen. Insgesamt waren wir alle zwei Stunden unterwegs, Danach wurden alle zu McDonald eingeladen. Danach wurde noch einiges eingekauft, dann ging es nach insgesamt drei Stunden zurück in unser Zelt.

Jacqueline Swolana, Nele Blöcker
JF Klausdorf



Liebesbekenntnisse

- Teil II

Um für den Abschluss-Discoabend unserer Liebe mit einem Tanz, Ausdruck verleihen zu können, übten wir an der verträumten Lagerfeuerstelle die Choreographie zu unserem Lied „Time of my Life“. Dieses brachte uns einander wieder näher und unsere Schüchternheit beim ersten Wiedersehen verflog schnell.



WACHE

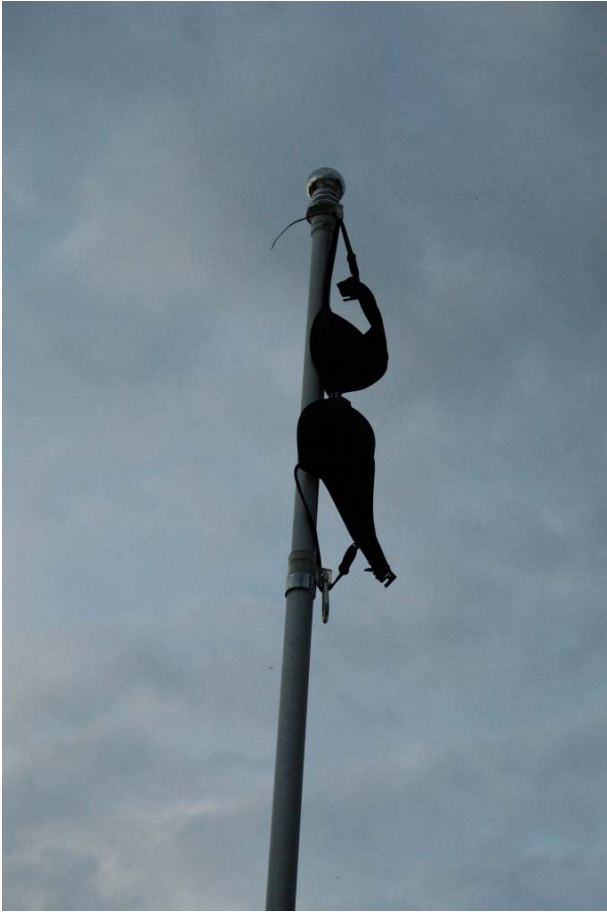
Das Wachschild ist ein Hinweisschild!

Es zeichnet das Zelt aus, welches an dem Tag die Aufgaben der Wache übernimmt. Das Wachschild ist nicht mit einem Wimpel oder einer Fahne zu vergleichen und darf aus diesem Grund nicht entfernt, verdeckt oder auf irgendeiner anderen Weise missbraucht werden. Bei Zuwiderhandlung wird dieses Vergehen strengstens mit einer Tafel Schokolade pro Zeltteilnehmer bestraft.

Der stellv. Lagerbürgermeister

WACHE





Auch das sind kein
Wimpel, keine Fahne und
auch kein Wachschild.
Die Dame, die dieses
Abgebildete
Kleidungsstück vermisst
wird gebeten sich bei der
Redaktion zu melden,
damit das richtige
Anlegen geübt werden

kann um wiederholtes entwenden zu verhindern.



Volkers Traumfänger!
Mögen alle seine Wünsche in Erfüllung gehen.



Seine posttraumatischen
Träume verfolgen ihn überall hin.
Dadurch entstehen Bilder in
seinem Kopf die ihn nicht mehr
zu Ruhe kommen lässt.

Kopfkinos!!!







